

Ursula Vences (Köln)

Eine Ganzschrift im Anfangsunterricht der Jahrgangstufe 11

Unterrichtsmaterialien zu “Soñar un crimen” von Rosana Acquaroni Muñoz

Einen authentischen Roman im Spanischunterricht ungekürzt lesen - ist das überhaupt möglich? Und bereits in der Jahrgangstufe 11? Beklagen nicht viele Unterrichtende, dass selbst in der Muttersprache kaum noch umfangreichere Texte oder gar Romane gelesen werden? Wie sollte es dann im Fremdsprachenunterricht möglich sein, wo die zur Verfügung stehende Zeit dringend für die Erarbeitung des Lehrbuchstoffes und für die übrigen in den Richtlinien festgelegten Lernziele benötigt wird?

Außerdem wird die Arbeit an einem umfangreichen fremdsprachigen Text häufig als zu schwierig und auch als zu wenig abwechslungsreich empfunden. Die traditionelle häufig noch praktizierte Vorgehensweise, umfangreiche Wortlisten zur Entlastung zu erstellen, scheint dabei wenig geeignet, den Unterricht lebendiger zu machen und damit die Freude am Lesen zu wecken.

Bei der obigen Beschreibung des Lese-Unterrichts ist zu berücksichtigen, dass unter „Lesen“ allerdings in den meisten Fällen eine „Wort-für-Wort“ Erschließung des fremdsprachlichen Textes verstanden wird. Erst dann gilt ein Text als verstanden, wenn jedes Wort erschlossen ist. Nun haben aber allgemeine Erkenntnisse über den Lesevorgang gezeigt, dass auch beim Lesen in der Muttersprache bei weitem nicht jedes Wort, jede Detailinformation oder Textpassage in gleicher Intensität erfasst oder gar behalten wird. Warum sollte dieses natürliche Leseverhalten nicht auf den fremdsprachlichen Leseunterricht übertragen werden?

Außerdem sollte viel stärker als bisher der Tatbestand berücksichtigt werden, dass Spanisch in den meisten Fällen die dritte Schulfremdsprache ist, der das Erlernen wenigstens einer romanischen Sprache vorausgegangen ist. Der Umstand nämlich, dass bei den Lernenden ein latentes Sprachwissen aus den zuvor erworbenen Fremdsprachen vorhanden ist, macht es möglich, eine unterschiedliche, d.h. höhere sprachliche Leistung im rezeptiven als im produktiven Bereich anzustreben, der Lesevorgang kann erheblich erleichtert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, ist den Lernenden dieses latente Wissen bewusst zu machen und es sind Lesestrategien und -techniken einzuüben. Unterschiedliche Lesestile wie globales, selektives oder detailliertes Lesen sind zu trainieren. Vorschläge für einen veränderten fremdsprachlichen Leseunterricht¹ beziehen sich allerdings häufig auf Sachtexte, da bei

diesen eine relativ hohe Erfolgsquote bei der Verstehensleistung zu erwarten ist. Anders sieht es bei literarischen Texten aus, wo ja in der Regel vertieftes Lesen und eine tiefere Ebene des Textverständnisses erforderlich sind als bei Sachtexten. Wenn man dies anstrebt, wird verständlich, dass dem Gebrauch der Muttersprache eine höhere Bedeutung zukommt als im traditionellen Sprachunterricht, da ja in vielen Fällen die sprachlichen Mittel zur Darlegung von Handlungszusammenhängen, die vertieftes Textverständnis nachweisen, noch fehlen.

Dennoch ist unter der Voraussetzung, dass Spanisch dritte Schulfremdsprache ist, auch die Lektüre umfangreicher authentischer literarischer Texte (Romane, Novellen) in einem veränderten Lese-Unterricht möglich. Vor allem aber sollten die Unterrichtenden **bereits im ersten Lernjahr längere Texte und Lektüren lesen lassen**, um die Lerngruppen sehr früh die Erfahrung machen zu lassen und sie daran zu gewöhnen, dass eine unterschiedliche, d.h. konkret höhere sprachliche Leistung im rezeptiven als im produktiven Bereich möglich ist. Die Erkenntnis, bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt des Spracherwerbs einen umfangreicheren literarischen Text lesend verstehen zu können, kann ja nur motivierend sein.

In der konkreten Unterrichtspraxis hat es sich als sinnvoll erwiesen, den Lese-Unterricht, d.h. die Behandlung der Ganzschrift, organisatorisch aus der laufenden Arbeit mit dem Lehrwerk herauszunehmen und dafür eine bestimmte Stunde im Wochenstundenplan vorzusehen, um so diese Arbeit auch optisch als eine etwas andere unterrichtliche Tätigkeit zu kennzeichnen.

Die vorgestellten Aufgaben wurden sowohl in der Jahrgangsstufe 9.2 wie auch in 11.2, also im ersten Lernjahr erprobt (s. beigefügte Beispiele von SchülerInnenarbeiten). Schwerpunkt des Lese-Unterrichts lag naturgemäß beim **Leseverstehen**. Hierauf beziehen sich die zehn vorangestellten Regeln. Die weiterführenden kreativen sprachproduktiven Aufgaben sowie die Aufgaben zur **Grammatik** sind so konzipiert, dass sie **diesem Lernziel untergeordnet sind**. So zeigt beispielsweise die Aufgabe, ein Telefongespräch zwischen Fernando und Laura zu entwerfen (Kapitel I - Arbeitsschritt 3 - Aufgabe 4), ob und wie weit die Lernenden die im Text enthaltenen andeutenden Hinweise ‚verstanden‘ haben und im Sinne antizipierenden Lernens imstande sind, den möglichen weiteren Handlungsverlauf vorauszudenken. Wohlgedacht, es geht nicht darum, der Phantasie völlig freien Lauf zu lassen, sondern die Fortsetzung muss sich auf Andeutungen beziehen und aus dem vorliegenden Text heraus

¹ Zu Lesestrategien und zur Behandlung von Ganzschriften, insbesondere der diesen Materialien zugrunde liegenden Lektüre "Soñar un crimen" von Rosana Acquaroni Muñoz, habe ich mich bereits an verschiedenen anderen Stellen geäußert. In den folgenden Veröffentlichungen finden sich Hinweise für weiterführende Literatur zum Thema Leseverstehen und Stärkung der rezeptiven Fertigkeiten allgemein.

begründet werden. Da es sich bei dem Text zu den hier vorgestellten Arbeitsblättern um Literatur handelt, hilft der Aufgabentypus des kreativen gebundenen Schreibens insbesondere, „zwischen den Zeilen“ zu lesen.

Ähnliches gilt für die Aufgaben zum *imperfecto*. In dem Kurzroman, der überwiegend im Präsens geschrieben ist, wird diese grammatische Zeit beim Tagebucheintrag vom 25. August zur Beschreibung eines Vortagesereignisses verwendet. Aus dem Zusammenhang (*ayer* und Datum der Tagebucheintragung) geht eindeutig hervor, dass das Geschehen am Vortag, also in der Vergangenheit stattgefunden hat. Demzufolge wird von den Lesenden die zunächst unbekannte Verwendung *-aba* sofort als eine Vergangenheitsform eingestuft und lesend verstanden. Hierbei, d.h. beim passiven Verständnis, könnte es bleiben, wenn man im ganz engen Sinne Verstehensunterricht macht. Eine weitere Erklärung oder Systematisierung der Formen und Behandlung ihres Gebrauchs ist an dieser Stelle unnötig. Im konkreten Unterrichtsgeschehen hatte jedoch die Behandlung des *imperfecto* mit dem Lehrwerk gerade stattgefunden, und somit ließ sich an dieser Stelle eine **Übung zu dieser Zeitform** einfügen, um die verschiedenen zurückliegenden Wahrnehmungen des Protagonisten **zum vertieften Verständnis der Lektüre** einzubeziehen.

Es wäre interessant, die hier gemachten Unterrichtsvorschläge für das erste Lernjahr zu ergänzen und vorzustellen, wie die Lektüre im zweiten Lernjahr im Lese-Unterricht zu behandeln wäre. In einem solchen Falle könnten aus meiner Sicht größere Textabschnitte zu einer Leseinheit zusammengefasst werden. Auch bietet sich der Text des Kurzromans zum Gebrauch, d.h. Einführung oder Vertiefung, des *subjuntivo* an, da im Sinne antizipierenden Lesens sehr viele Hypothesen gebildet werden könnten. Die Form des Nacherzählens bestimmter Textpassagen - der Protagonist berichtet die Ereignisse aus der Nachschau, etwa beim Gerichtsprozess - könnte eine Gelegenheit zur Einübung des Gebrauchs verschiedener Vergangenheitszeiten in Abgrenzung zueinander bieten. Es wäre wünschenswert, wenn die folgenden unterrichtlichen Vorschläge, die zunächst bis zur Mitte des 2. Kapitels gehen und mit einem Vorschlag für die Klassenarbeit abschließen, in diesem Sinne eine Ergänzung fänden.

Aus urheberrechtlichen Gründen sind die jeweiligen den Arbeitsaufgaben zugrunde liegenden Textabschnitte des Kurzromans “Soñar un crimen” von Rosana Acquaroni Muñoz² als Inhaltsangabe in deutscher Sprache vorangestellt.

(Ich danke Begoña Souviron López aus Bielefeld, die sich die Mühe gemacht hat, meine Formulierungen in spanischer Sprache kritisch zu lesen. Aus didaktischen Gründen folge ich ihren Vorschlägen nicht immer.)

² Rosana Acquaroni Muñoz: **Soñar un crimen**. Universidad de Salamanca y Santillana S.A., Madrid, 1991. ISBN 004094-X, Max Hueber Verlag.

Ursula Vences

Die Behandlung der Ganzschrift im neu einsetzenden Fremdsprachenunterricht. Beispiel: Spanisch. in: PRAXIS des neusprachlichen Unterrichts 3.95, S. 290-298.

Die Lernenden lösen den Fall. Lesevergnügen und Landeskunde am Beispiel eines Krimis im Spanischunterricht der Jahrgangsstufe 12. in: PRAXIS des neusprachlichen Unterrichts, 4.96, S. 401-407.

Spanisch einmal anders. Vorschläge für einen fachsprachlichen Kurs. Hispanorama 75, März 1997.

A la mierda la bicicleta - Begleitheft für das Lesen eines spanischen Jugendromans, Klett-Verlag, Sept. 1997.

Ursula Vences: **Allgemeine Überlegungen zum Hörverstehen in der dritten Fremdsprache,** in: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (hrsg.): Auf der Suche nach dem Sprachlernabenteuer - Neue Wege beim Lehren und Lernen der dritten Fremdsprache - Soest, 1998

Überlegungen zur rezeptiven Mehrsprachigkeit am Beispiel Spanisch (mit konkreten Unterrichtsbeispielen) - Beitrag zum Kolloquium: Mehrsprachigkeitsdidaktik/Lehr- und Lernerfahrungen mit der romanischen Mehrsprachigkeit - Universität Gießen. vorauss. Herbst 1998.

Spanische Romane ohne Mühe?! - Die literarische Ganzschrift im Spanischunterricht Hispanorama-Reihe Band 1 - Actas de Jena, vorauss. Herbst 1998

Ursula Vences

Unterrichtsmaterial zu "Soñar un crimen"

Zehn Regeln zum Leseverstehen

Lesen soll Spaß machen, aber vielleicht habt ihr bisher das Lesen in der Fremdsprache als sehr mühselig empfunden, weil ihr versucht habt, einen Text Wort für Wort und Zeile um Zeile zu verstehen. Und einen ganzen Roman lesen? Zu lang, zu schwer - unmöglich! Mit den folgenden Übungen und Hilfen wird der Versuch unternommen, euch andere Wege und Strategien vorzustellen, die die Lektüre erleichtern und damit Freude am Lesen wecken wollen, auch für das zukünftige Lesen. Gleichzeitig aber könnt ihr auch euren Wortschatz erweitern, wobei ihr selbst mitbestimmen sollt, welche Vokabeln gelernt und welche nur passiv beherrscht werden.

- **Regel 1:**

Verzichte so weit wie irgend möglich auf das Wörterbuch. Um den Sinn eines Textes zu erfassen, muß man nicht immer unbedingt jedes Wort verstanden haben. Einige ganz spezielle Wörter werden auch erklärt.

- **Regel 2:**

Du mußt beim Lesen auch nicht jede neue Vokabel so lernen, daß sie zu deinem aktiven Wortschatz gehört. Dies gilt auch für grammatische Formen. Häufig genügt es zunächst, bestimmte Wörter oder grammatische Formen beim Lesen zu verstehen.

- **Regel 3:**

Nicht alle müssen immer dasselbe lernen oder dasselbe tun. Lerne z.B. solche Wörter, die zu einem Thema deines besonderen Interesses gehören. Bearbeitet bestimmte Aufgaben gruppenteilig und teilt euch das Ergebnis mit.

- **Regel 4:**

Ein wichtiger Gesichtspunkt für das Lernen von Vokabeln ist der der möglichen Nutzung in anderen Kontexten. Es ist umso nützlicher, eine Vokabel zu lernen, je mehr Verwendungsmöglichkeiten du für sie findest.

- **Regel 5:**
Notiere die Vokabeln deiner Wahl nach Themen geordnet (oder in Wortfeldern) und ergänze sie im Laufe der Lektüre. Statt Einzelwörter aufzuschreiben, notiere den ganzen Ausdruck, in dem sie verwendet werden.

- **Regel 6:**
Markiere bei der Lektüre alles, was du verstanden hast (und nicht umgekehrt, wie häufig üblich). Du wirst die Erfahrung machen, daß der Anteil des Bekannten größer ist als der des Unbekannten. Ausgehend von diesen Verstehensinseln kannst du dann versuchen, den noch unverstandenen Anteil zu erraten bzw. zu entschlüsseln. Dazu helfen wiederum die folgenden Überlegungen.

- **Regel 7:**
Überlege bei unbekanntem Wörtern, ob du nicht bereits ein Wort aus der Wortfamilie kennst oder ob es nicht eine Verwandtschaft mit einem deutschen oder einem Wort aus einer der bereits gelernten Fremdsprachen gibt. Dies gilt insbesondere für die sogenannten Internationalismen, das sind Wörter wie z.B. la discusión, el experto etc.

- **Regel 8:**
Habe den Mut, zunächst eine Hypothese im Hinblick auf eine schwierige Textstelle zu formulieren. Lies dann weiter. Im Verlauf der Lektüre bzw. des Verstehensprozesses kannst du dann deine Hypothese auf Richtigkeit prüfen und eventuell korrigieren. Achte dabei darauf, ob der gesuchte Ausdruck nicht durch eine redundante Formulierung im Text selbst erklärt wird.

- **Regel 9:**
Besprich auf jeden Fall immer in der Gruppe oder mit dem/der Partner/in den jeweiligen Weg, der dich zur Entschlüsselung einer unbekanntem Vokabel bzw. eines Sachzusammenhanges geführt hat. So lernst du viele verschiedene Entschlüsselungswege kennen und kannst diese bei der weiteren Lektüre selber einsetzen.

- **Regel 10:**

Bei der Wiedergabe dessen, was du verstanden hast, darfst du dich zunächst deiner Muttersprache bedienen. Mit fortschreitender Lektüre wirst du dir das neue spanische Vokabular nach und nach aneignen und dich in der Zielsprache ausdrücken lernen. Da nicht immer alle jede Aufgabe bearbeiten werden, ist es ganz wichtig, daß und wie gut du deine Ergebnisse formulierst und an die Gruppe weitergibst und wie hartnäckig du bei den anderen nachfragst, um dir die entsprechenden Informationen und Ergebnisse zu holen.

Gib nicht auf, wenn es nicht sofort klappt. Mit der Zeit wirst du immer mehr Übung bekommen und damit für die Zukunft Freude daran, umfangreichere Texte wie Erzählungen, Romane, Zeitungen usw. zu lesen.

Kapitel I (Arbeitsschritt 1)

(Inhalt des Briefes vom 15. Oktober:

Carlos, der sich völlig verlassen und verloren fühlt, schreibt aus seinem tristen Hotelzimmer an seinen Freund Fernando und bittet ihn, die beiliegenden Tagebuchaufzeichnungen ungeöffnet an seine Frau Laura weiterzureichen.)

Lee la carta de Carlos del 15 de octubre y comprueba en la hoja de trabajo si has comprendido bien el contenido. Si la frase es falsa, escribe la información correcta. Si es correcta, marca la frase correspondiente en el texto. *(Falsche Aussagen korrigieren - auf Deutsch oder Spanisch.)*

¿Correcto o falso?

	C	F
1. La persona que recibe la carta es el hermano de Carlos.		
2. Para Carlos es bastante difícil escribir esta carta.		
3. Carlos la escribe en su casa.		
4. La habitación está muy fría.		
5. El hotel tiene muchas estrellas.		
6. Carlos vive en ese hotel desde hace una semana.		
7. Detrás del hotel hay un parque.		
8. Las hojas de los árboles son verdes.		
9. Hace buen tiempo.		
10. Carlos no sale a la calle.		
11. Carlos habla con muchos clientes en el hotel.		
12. Carlos baja todos los días al bar a tomar un café.		
13. Carlos compra cigarrillos.		
14. Su amigo sabe dónde está Carlos.		
15. Carlos come mucho.		
16. Carlos duerme muy bien.		
17. Carlos no sabe si ha escrito la carta de verdad.		
18. Carlos escribe para saber si él es normal.		
19. La noche es algo positivo para Carlos.		
20. Carlos manda un paquete a Laura con unas diapositivas.		

Kapitel I (Arbeitsschritt 2)

1. Apunta las informaciones sobre los personajes que da la carta de Carlos del 25 de octubre en las casillas.

Carlos	
Fernando	
Laura	
el camarero del hotel	
los niños	
la habitación	
el tiempo - la naturaleza	

2. En la carta se describe además el ambiente en que se desarrolla la acción. Anota también esta información. (... *Umgebung und Stimmung, in der die Handlung stattfindet.....*)
3. Compara el ambiente con los sentimientos (*Stimmung mit den Gefühlen*) de Carlos y escribe el resultado en una o dos frases, en español o, si es difícil, en alemán.

4. Después de leer atentamente la carta de Carlos, seguro que tienes muchas preguntas. Formula las preguntas en tu cuaderno. ¿Te acuerdas de los pronombres interrogativos? Puedes dar también una respuesta (*eine Antwort*). Pero ¡atención! Debes orientarte por los

elementos que nos da el texto. (*Dabei musst du von den im Text erwähnten Elementen ausgehen.*)

¿Quién?

¿Dónde?

¿Cómo?

¿Qué?

¿Cuántos/-as?

¿Por qué?

¿Cuándo?

¿Adónde?

¿Quiénes?

¿Cuál?

¿Cuáles?

Seguramente te preguntas también cuáles son los acontecimientos ocurridos antes de la situación en la que se encuentra Carlos. ¿Por qué no los inventas? Utiliza para ello las respuestas anteriores. Escribe en presente.

(...Ereignisse, die vor der derzeitigen Situation von Carlos stattgefunden haben. Warum erfindest du sie nicht? Nutze die vorherigen Antworten und schreibe im Präsens.)

Kapitel I (Arbeitsschritt 3)

(Fortsetzung des Textes - Inhalt:

Fernando, von dem wir erfahren, dass er Arzt ist, ist nach dem Erhalt des Briefs und der Tagebuchaufzeichnungen sehr unruhig, weil er deren Inhalt gern kennen möchte, aber das Paket eigentlich nicht öffnen darf.)

1. Lee el texto.
2. Completa la información sobre Fernando. Escribe en la casilla.
3. Piensa que tú eres Fernando y que acabas de recibir la carta de Carlos. Cuenta en primera persona lo que piensas, lo que haces y lo que vas a hacer.

4. Inventa (*erfinde*) una llamada telefónica de Fernando a Laura. ¿Qué va a decir él? ¿Qué va a decir Laura?

(Busca en tu libro de español las palabras y frases útiles para hacer llamadas telefónicas.)

Kapitel II (Arbeitsschritt 1)

(Inhalt des Briefes an Laura und Tagebucheintragen vom 15. bis 20. August: Carlos schreibt an seine Frau, dass er sich weit weg von Madrid aufhält und dass sie sich vorläufig nicht sehen dürfen. Der erste Tagebucheintrag erzählt von den schönen Augenblicken des Ferienbeginns in Marbella. Vor diesen Ferien hatte Carlos, der offensichtlich ein vielbeschäftigter Geschäftsmann ist, seine Frau viel allein gelassen. Sie war auch länger krank gewesen. Der Freund und Arzt Fernando hatte Laura während ihrer Krankheit geholfen.)

I.

Lee el texto de la carta a Laura del 15 de octubre de 1982 y lo que dice el diario hasta el día 20 de agosto de 1982.

II.

Después debes establecer el orden cronológico de los acontecimientos explicados en el diario. Escribe en tu cuaderno, en español o alemán según la dificultad. Puede servirte de ayuda saber que son 4 etapas. (*Nun sollst du die chronologische Reihenfolge der Ereignisse aufschreiben, von denen im Tagebuch die Rede ist, wahlweise auf Deutsch oder Spanisch. Schreibe ins Heft. Es sind vier Zeitabschnitte.*)

III.

Describe ahora las relaciones entre Laura y Carlos y apunta las diferencias y los intereses comunes de las dos personas. (*Hier könnt ihr arbeitsteilig in Gruppen arbeiten.*)

a) antes de las vacaciones

¿Qué hace, dice o piensa Laura?	¿Qué hace, dice o piensa Carlos?

b) durante las vacaciones

¿Qué hace, dice o piensa Laura?	¿Qué hace, dice o piensa Carlos?

Para presentar los resultados (en forma escrita o oralmente) son útiles expresiones como:
por un lado ... por el otro lado, pero, sin embargo, mientras el uno (hace) ... el otro (dice)
...

(Zur Präsentation der Ergebnisse sind diese Ausdrücke nützlich.)

IV.

Imagina ahora la escena ocurrida antes de tomar la decisión de ir de vacaciones.

Laura está triste y enfadada porque Carlos trabaja siempre mucho. Los dos discuten sobre su vida y después de la discusión Carlos promete por fin ir de vacaciones con su mujer.

Escribe ahora el diálogo. Antes es útil tomar algunos apuntes sobre el posible contenido. También puedes escribirlo en forma de ejercicio tándem para poder practicar con tus compañeros y compañeras. *(Du kannst den Dialog auch wie einen Tandembogen gestalten, damit du mit den anderen üben kannst.)*

V.

Luego podéis **representar esta escena en clase.** Y si os gusta hacer teatro, podéis pensar más adelante en **poner en escena toda la obra.** *(Ihr könnt das ganze Werk zu einem kleinen Theaterstück umschreiben.)*

Kapitel II (Arbeitsschritt 2)

Knick den Arbeitsbogen in der Mitte und arbeite mit einem Partner/einer Partnerin. Jeder übernimmt eine Rolle, der/die jeweils andere achtet auf Sprachrichtigkeit (Lösungen kursiv). Sprecht dann den Dialog, bis ihr ihn (fast) auswendig vortragen könnt. Denkt dabei auch an die Betonung und geeignete Gesten (szenisches Lesen). Dabei übt ihr gleichzeitig einige der wichtigsten unregelmäßigen Verben: *decir, estar, hacer, ir, poner, salir, ser, tener, venir*.

estar harto - *es satt haben*
tonto, -a - *verrückt, blöd*
ponerse enfermo, -a - *krank werden*

estar harto - *es satt haben*
tonto, -a - *verrückt, blöd*
ponerse enfermo, -a - *krank werden*

Carlos	Laura
<p>Hola, buenas noches, Laura. Ah, ¡qué cansado que (estar)!</p>	<p><i>(Hola, buenas noches, Laura. Ah, ¡ qué cansado que estoy!)</i></p> <p>Buenas noche, Carlos. Por fin (llegar - tú). Yo (estar) harta de esperar y esperar. Ya (ser) las 10 de la noche. (esperar - Verlaufsform) desde las 8 y la cena ya (estar frío). Siempre (hacer - yo) la cena y tú nunca (ser) puntual.</p>
<p><i>(Buenas noche, Carlos. Por fin llegas. Yo estoy harta de esperar y esperar. Ya son las 10 de la noche. Estoy esperando desde las 8 y la cena ya está fría. Siempre hago la cena y tú nunca eres puntual.)</i></p> <p>Perdón, pero (tener - yo) mucho trabajo en la oficina. No (poder terminar - yo) antes.</p>	<p><i>(Perdón, pero tengo mucho trabajo en la oficina. No puedo terminar antes.)</i></p> <p>Siempre (decirme) lo mismo. Tú (ser) tonto. Los otros no (trabajar) tan duramente como tú.</p>
<p><i>(Siempre me dices lo mismo. Tú eres tonto. Los otros no trabajan tan duramente como tú.)</i></p> <p>No es verdad. Todos (todos - tener que trabajar) mucho. Además hoy (ser) un día especial. (venir de hablar) con un cliente que (darnos -Futur) un trabajo importante y (ganar - Futur) mucho dinero.</p>	<p><i>(No es verdad. Todos tenemos que trabajar mucho. Además hoy es un día especial. Vengo de hablar con un cliente que va a darnos un trabajo importante y vamos a ganar mucho dinero.)</i></p> <p>¡Siempre el dinero! Pero por tu trabajo yo no (salir) nunca, ni al cine, ni al teatro. Siempre (estar) en casa. No (gustarme) esta vida.</p>
<p><i>(¡Siempre el dinero! Pero por tu trabajo yo no salgo nunca, ni al cine, ni al teatro. Siempre estoy en casa. No me gusta esta vida.)</i></p> <p>Yo (decirte) que no (ser) justa tu crítica. (hacer - yo) todo eso solamente para tí. Tú (necesitar) mucho dinero para tus vestidos y para tus caprichos.</p>	<p><i>(Yo te digo que no es justa tu crítica. Hago todo eso solamente para tí. Tú necesitas mucho dinero para tus vestidos y para tus caprichos.)</i></p> <p>No (interesarme) los vestidos. Si tú (continuar) así, yo (ponerse) enferma. (irse - yo) de casa para vivir sola. (buscarme - Futur) un trabajo.</p>
<p><i>(No me interesan los vestidos. Si tú continúas así, yo me pongo enferma. Me voy de casa para vivir sola. Me voy a buscar un trabajo.)</i></p> <p>Oh, no, Laura. (yo - necesitarte). No (yo poder vivir) sin tí. (Prometerte) que (hacer - yo) una pausa la próxima semana. (ir - nosotros) dos semanas a Marbella.</p>	<p><i>(Oh, no, Laura. Te necesito. No puedo vivir sin ti. Te prometo que hago una pausa la próxima semana. Vamos dos semanas a Marbella.)</i></p> <p>Muchas gracias, Carlos. (quererte) mucho. (nosotros - tener - Futur) tiempo para hablar de cómo cambiar de vida. Yo (querer trabajar) unas horas al día y tú (poder hacer) la cena algunas veces o (salir - nosotros) a cenar al restaurante.</p>
<p><i>(Muchas gracias, Carlos. Te quiero mucho. Vamos a tener tiempo para hablar de cómo cambiar de vida. Yo quiero trabajar unas horas al día y tú puedes hacer la cena algunas veces o salimos a cenar al restaurante.)</i></p> <p>Bien, vamos a ver.</p>	<p><i>(Bien, vamos a ver.)</i></p>

Kapitel II (Arbeitsschritt 3)

(Text Tagebuch vom 21. bis 25. August - Inhalt: Carlos ist verwirrt, denn er hat am Vorabend in einem Restaurant eine Frau gesehen, die ihn unverwandt anstarrte. Sie war altmodisch gekleidet. Er glaubt, sie zu kennen, aber kann sich nicht erinnern. Seine Nervosität steigt, weil er sie noch an verschiedenen anderen Stellen sieht oder zu sehen glaubt. Fernando, der inzwischen auch am Ferienort Marbella eingetroffen ist, verabreicht ihm Tabletten, damit er schlafen kann.)

I.

Lee ahora lo que dice el diario de Carlos desde el 21 hasta el 25 de agosto.

Para controlar si has entendido bien el texto, lee también las frases siguientes que están desordenadas. Debes reconstruir el orden. *(Stelle die Reihenfolge der durcheinander geratenen Sätze her. Auch arbeitsteilige Bearbeitung ist möglich.)*

21 de agosto

Cree que la conoce, pero no sabe de qué.

De noche, Carlos piensa en esta mujer.

Entre la gente hay una mujer que lleva un vestido un poco anticuado.

Está muy intranquilo, pero no sabe por qué.

Fernando y Carlos están cenando en un restaurante de Puerto Banús.

Hay mucha gente en el restaurante.

La mujer observa a Carlos.

Laura no está con ellos.

22 de agosto

Al día siguiente Carlos se queda a descansar en el hotel.

Fernando la va a acompañar.

Laura está descontenta.

Por la tarde quiere comprar regalos.

Quiere hablar más con Carlos.

Su nerviosismo se hace más intenso.

Todavía está pensando en la mujer de la noche anterior.

24 y 25 de agosto

Allí todas las casas son blancas.

Carlos piensa que la mujer quiere hablar con él.

Dice que es un lugar bonito.

Duerme muy mal y sueña con esa mujer.

En el pueblo Carlos ve otra vez a la mujer del vestido especial.

El pueblo tiene la plaza de toros más pequeña de España.

Fernando conoce el pueblo.

Fernando le da un medicamento a Carlos.

Laura llama a Fernando.

Los tres amigos van a pasar un día en Mijas.

II.

Bei den Sätzen handelt es sich um aneinander gereihete Hauptsätze. Um den Text stilistisch zu verfeinern, ergänze die Sätze durch geeignete Konnektoren (Adverbien, Konjunktionen). Im Anschluss findest du eine Auswahl. Dabei werden oft zwei oder drei Sätze zu einem.

a continuación, al final, al principio, aunque, después, entonces, luego, más tarde, mientras, pero, por eso, porque, sin embargo usw.

III.

Después de leer el diario hasta el día 25 de agosto, debes intentar dar una respuesta a las muchas preguntas que tiene Carlos - y que tienes seguramente tú también.

Utiliza en tu explicación las expresiones "creo que", "pienso que", "en mi opinión", "parece que", "tengo la idea de que".

¿Por qué está Carlos tan nervioso?

¿Cómo es el aspecto exterior de la mujer?

¿Qué quiere la mujer de Carlos? ¿Por qué busca a Carlos?

¿Cómo continúa o incluso cómo acaba la historia?

IV.

Tienes que poner las formas correctas de los verbos y luego pasar el texto al **pretérito imperfecto**.

Marbella de noche

Ahora todo el pueblo (estar) _____ silencioso. Los turistas (estar) _____ en sus habitaciones y (dormir) _____ tranquilamente. (hacer) _____ una noche espléndida. Laura y yo (mirar) _____ por la ventana de nuestra habitación. En el cielo (poder ver - nosotros) _____ muchas estrellas. La luna (estar) _____ llena. Las olas del mar (ir y venir) _____. Yo (querer dar) _____ un paseo por la playa, pero Laura no (tener) _____ ganas. (desear) _____ quedarse en el hotel.

tener ganas (de hacer) - Lust haben (etwas zu tun)

*Laura y Carlos recuerdan un día de playa de años anteriores. Forma frases lógicas utilizando el **pretérito imperfecto**. Hay varias posibilidades, pero no siempre. Luego puedes combinar las informaciones y formar frases empleando la conjunción "mientras".*

En la playa

algunas madres	(bañarse) en el mar aunque (hacer) solamente 20 grados
algunos viejos	(comer) helados enormes
Carlos y yo	(estar nervioso) porque no (ver) a sus hijos
la gente	(estar tomando) el sol y (ponerse rojo)
las chicas inglesas	(jugar) al fútbol
los turistas	(mirar) los barcos que (desaparecer) lentamente al horizonte
otros turistas	(pasearse) por la playa y (hablar) mucho sobre nuestro futuro

Completa con otras descripciones.

Kapitel II - Vokabelarbeit

Escribe lo contrario.

1. El restaurante está lleno.
2. El restaurante es pequeño y bueno.
3. La mujer es alta. Lleva un vestido largo.
4. La habitación de mi hotel está sucia.
5. El agua del mar está clara y transparente.
6. Las calles del pueblo son amplias.
7. Es muy tarde.

¿Cómo se puede decir con otras palabras?

Carlos está nervioso.

Carlos ve a la mujer en su imaginación.

A Carlos le gusta más quedarse en el hotel.

Escribe (en tres minutos) 5 palabras o expresiones relacionadas con...

... el estado de ánimo de Carlos (Stimmung).

... la palabra "médico".

... la palabra "playa".

Escribe por lo menos una palabra de la misma familia:

la habitación		preparar	
el trabajo		comer	
el medicamento		cenar	
el pueblo		desayunar	
el sueño		descansar	

Kap. II (Arbeitsschritt 4)

(Tagebuchaufzeichnungen vom 27. bis 31. August - S. 13 unten - Inhalt: Die Tabletten von Fernando scheinen vorübergehend Besserung gebracht zu haben, aber Carlos begegnet weiterhin überall dieser sonderbaren Frau, während Laura und Fernando sie offenbar nicht sehen. Das bringt Carlos immer mehr durcheinander, er fiebert und kann Traum und Wirklichkeit kaum auseinander halten.)

I.

Lee ahora lo que dice el diario de Carlos **entre el 27 y el 31 de agosto - pág. 13**. Para saber si lo has entendido bien debes leer también las frases siguientes y marcarlas con "correcto" o "falso".

Si la frase es correcta, busca en el texto la información correspondiente. Apunta las palabras clave (Schlüsselwörter) en la línea prevista para ello. Si la frase es falsa, debes corregirla y escribir la información correcta en la línea prevista para ello.

II.

Lee atentamente la descripción del mar y apunta las informaciones. Compara esta descripción con la que Carlos da los días 15 y 17 de agosto. Intenta explicar la diferencia entre las dos descripciones, también en alemán si es muy difícil hacerlo en español.

III. Der Stil ist wichtig

Verbinde die folgenden Sätze zu Satzgefügen. Dazu kannst du je nach Sinn sowohl Konjunktionen (porque, aunque, y usw.) und Relativpronomen verwenden wie auch Satzverkürzungen durch Präposition plus Infinitiv (para, al, antes de, después de) vornehmen.

Beispiel: Carlos baja a la playa. Carlos quiere dar un paseo por la playa.

Carlos baja a la playa donde quiere dar ...

Carlos baja a la playa para dar...

Carlos baja a la playa porque quiere dar ...

1. Carlos toma pastillas. Carlos está mejor. Carlos duerme bien.

2. Laura y Carlos van a Marbella. En este pueblo conocen a la gente, van a la playa, a los restaurantes.

3. El mar está muy tranquilo y hace sol. A Carlos no le gusta.

4. Carlos se pone nervioso. Ve a la mujer del vestido gris en todos los sitios.

5. Carlos ve siempre a la mujer rara. Laura y Fernando no la ven.

6. Carlos desayuna en el hotel. Después quiere dar un paseo.

7. Carlos busca a la mujer del vestido gris. Después está muy cansado.

8. Carlos ve a la mujer en una tienda. En el mismo momento se pone nervioso.

9. Entonces Carlos toma una pastilla. Luego se tranquiliza.

10. Primero se tranquiliza. Luego quiere hablar con ella.

U. Vences

Klassenarbeit zu "Soñar un crimen" Kap. II

(Klassenarbeit Jahrgangstufe 9 - 2. Halbjahr)

I.

Lee ahora lo que dice el diario de Carlos *entre el 27 y el 31 de agosto - pág. 13*. Para saber si lo has entendido bien debes leer también las frases siguientes y marcarlas con "correcto" o "falso".

Si la frase es correcta, busca en el texto la información correspondiente. Escribe las palabras clave (Schlüsselwörter) o expresiones correspondientes en la línea prevista para ello.

Si la frase es falsa, debes corregirla y escribir la información correcta en la línea prevista para ello.

correcto falso

- El día 27 Carlos dice que se siente bastante bien.

- Pero Carlos quiere quedarse en la habitación.

- El 29 Carlos dice que está contento porque ve nuevamente a la mujer.

- Ve a la mujer muchas veces.

- Laura y Fernando la ven también.

- El día 31 Carlos acompaña a Laura y Fernando al cine.

- La película le interesa mucho.

- La mujer del vestido gris quiere hablar con Carlos.

- Carlos tiene fiebre.

- Carlos toma un medicamento.

- El medicamento le tranquiliza a Carlos y se duerme.

.../25

II. Poner el pretérito imperfecto

Carlos recuerda el último día de las vacaciones (Carlos erinnert sich an den letzten Ferientag)

Completa luego el texto con tres informaciones más sobre el estado de ánimo de Carlos (drei weitere Informationen über Carlos Verfassung aus der Ich-Perspektive, z.B. nervös, sah ständig die andere Frau an usw.)

(Hacer) _____ un tiempo muy bueno, no (llover) _____, el termómetro (indicar) _____ 28 grados sobre cero. Los turistas (estar) _____ en la playa o (bañarse) _____ en el mar. Algunos (desear ir) _____ en barco, pero (hay) _____ tantas personas que (querer hacer) _____ este viaje por mar que (tener que esperar) _____ mucho

tiempo. Toda la gente (estar) _____ contenta. Laura y yo (mirar)
_____ las olas del mar que (ir y venir) _____ y
_____ muy tranquilamente. Pero aunque (hacer) _____ un día
espléndido, yo (sentirme) _____ muy mal.

III. ¿Adjetivo o adverbio?

atento - bueno - bien - malo - normal - probable - tranquilo

_____ Fernando, el amigo de Carlos, es un hombre _____, pero hoy está
muy nervioso. Ahora lee _____ la carta de Carlos. Sabe muy _____ que el
diario es para Laura y que él no debe leerlo. Pero Laura es una _____ amiga y Fernando
es su médico. Si hay una _____ noticia en el diario, él quiere saberlo.
_____ Laura no va a decir nada.

IV ¿Cómo se puede decir con otras palabras?

1. Carlos está *nervioso*. _____
2. Carlos fuma *mucho*. _____
3. Carlos *está de buen humor*. _____
4. Carlos toma *una pastilla*. _____
5. A Carlos le gusta *estar en el hotel*. _____

.../5

total .../58

¡Mucha suerte!

Kap. III (Arbeitsschritte)

(Das 3. Kapitel enthält nur das kurze Telefongespräch zwischen Laura und Fernando, nachdem dieser das Tagebuch gelesen hat. Er teilt ihr mit, dass Carlos verrückt geworden ist und Laura ist froh darüber. Fernando fordert Laura auf, am nächsten Tag die Bankkonten zu leeren. Es wird klar, dass die beiden ein Verhältnis haben und Carlos aus dem Weg räumen wollten.)

1. *Lies das Telefonat zwischen Fernando und Laura und sprich es mit einem Partner bzw. einer Partnerin nach. Achte dabei auf die Gefühlslage der beiden und unterstreiche die Lektüre durch Gesten und angemessenen Ausdruck (szenisches Lesen).*
2. *Formuliere deine Meinung zu den beiden Personen und begründe sie. Dazu kannst du folgende Satzmuster verwenden:*

(No) me gusta el comportamiento de XXX porque...

XXX es simpático (antipático) porque...

Kap. IV (Arbeitsschritte)

(Auch das 4. Kapitel ist sehr kurz. Es bringt die Auflösung. Laura ist das kleine Mädchen, dessen Mutter damals bei dem Autounfall umgekommen ist. Laura hat Carlos gesucht und ihn geheiratet, um sich an ihm zu rächen. In dem Glauben, die Rache sei gelungen und sie könne nun mit Fernando ein neues Leben beginnen, nimmt sie ein Bad. Sie hört nicht, dass sich die Tür öffnet und ...)

1. *Lies nun das Schlusskapitel. Aus welcher Perspektive werden die Ereignisse berichtet? Unterstreiche als Beleg die entsprechenden Textstellen.*
2. *Formuliere nun die Gedanken von Carlos, während er das Bad betritt.*

3. *Stell dir vor, dass die Polizei Carlos verhaftet hat und ihn verhört. Schreibe die Fragen, die der Kommissar formuliert, und die Antworten, die Carlos gibt. (Vorsicht beim Gebrauch der Zeiten, wenn du noch nicht alle Vergangenheitszeiten gelernt hast.)*

4. Auch die Zeitung hat von dem Mord erfahren. Schreibe die Zeitungsmeldung und/oder eine Reportage. In einer Reportage kommen auch andere Leute (Zeugen, Bekannte von Laura und Carlos, Hausbewohner usw.) zu Worte. Finde eine aussagekräftige Überschrift.

Schülerarbeiten

Bearbeitung von Kapitel 1 (Arbeitsschritt 1) Aufgabe 3

Compara el ambiente con los sentimientos (Stimmung mit den Gefühlen) de Carlos y apunta el resultado en una o dos frases, en español o, si es difícil, en alemán.

(Gemeinsam mit Lehrerhilfe erstellter Text)

Carlos está muy triste y nervioso. Tiene una depresión grande. No sabe qué hacer.

Fuera llueve y hace muy mal tiempo. Los árboles no tienen hojas. Pero los niños del parque están contentos.

La descripción de la naturaleza es como los sentimientos de Carlos. La descripción es realista, pero al mismo tiempo es una metáfora para los sentimientos de Carlos.

Bearbeitung Kapitel 1 (Arbeitsschritt 2) Aufgabe 2

Ahora tú eres Fernando y acabas de recibir la carta de Carlos. Cuenta en la primera persona lo que piensas, lo que haces y lo que vas a hacer.

Schülerarbeit (fehlerbereinigt): Silke

Ese diario es muy importante para mí. Quiero saber qué tiene Carlos. Tengo que abrir ese diario. Carlos es mi amigo, pero si lo abro, él va a estar muy enfadado. Pero él no lo va a saber. No, no puedo abrir el diario. Voy a llevarlo a Laura. La carta es para ella. Si Carlos tiene un problema grande, Laura va a hablar conmigo. Pregunto a Laura si debo leerlo. Tengo que saber qué tiene Carlos. Es muy importante. Creo que Carlos necesita ayuda. Voy a buscar a Carlos, ¿pero dónde? No puedo hacer nada para Carlos. Voy a casa de Laura para hablar con ella. Quizás tiene una idea dónde puede estar Carlos.

Aufgabe 3

Inventa una llamada telefónica entre Fernando y Laura.

Schülerarbeit fehlerbereinigt: Benny

Laura: Aquí Laura. Dígame.

Fernando: Hola, buenos días, Laura. Soy Fernando. Hoy tengo una carta de Carlos con un paquete. Es para ti. En el paquete está su diario.

Laura: ¿Qué escribe en el diario?

Fernando: No lo sé. No puedo abrirlo. Es para ti.

Laura: Mira y lee para mí.

Fernando: Vale. Un momento. Ahora leo:

"Mi diario. Muchos días no puedo dormir. Por eso tomo unas pastillas que me da un amigo. Tomo muchas pastillas y ahora puedo dormir bien. Sueño que voy en coche y que muere una persona porque tengo un accidente.

Laura: ¡Ah! Carlos sueña un crimen.

Fernando: Sí, Carlos se pone loco.

Bearbeitung von Kapitel II (Arbeitsschritt 1) Aufgabe 1

Aufgabe: Lee el texto de la carta a Laura del 15 de octubre de 1982 y lo que dice el diario hasta el día 20 de agosto de 1982. Escribe un pequeño resumen (1 o dos frases por día)

Beatriz (nicht fehlerbereinigt)

Carlos no está bien. Está muy lejos de Madrid y Laura tiene su último diario.

El 15 de agosto Carlos escribe que tiene sus vacaciones y que todo va a ser diferente. Su opinión es que hay cosas más importantes que el dinero. El 17 de agosto dice que Laura está en la playa y escribe sobre el tiempo. El 19 de agosto Carlos tiene suerte. Quiere llevarla a un sitio bonito y escribe que no hay una mujer mejor que Laura. El 20 de agosto explica que Fernando quiere venir en coche desde Madrid a pasar una semana con ellos en Marbella. Fernando es el mejor amigo de Carlos. Después de cenar, hay una fiesta en la playa.

Bearbeitung von Kapitel II (Arbeitsschritt 1) Aufgabe 2

Aufgabe: Después debes establecer el orden cronológico de los acontecimientos explicados en el diario. Escribe en tu cuaderno, en español o alemán según la dificultad. Una ayuda: son 4 etapas.

Eva (nicht fehlerbereinigt)

resumen cronológico

Carlos trabaja todo el día en la oficina. Mucho tiempo está de viajes. Mientras Carlos está fuera de casa, Laura es sola. Carlos se recuerda de la larga enfermedad de Laura. Laura debe quedarse en el hospital dos meses. Fernando es un buen médico y visita a Laura porque Carlos no está en España. Luego Carlos y Laura van de vacaciones a Marbella. Allí Carlos piensa que el dinero no es muy importante. Laura es más importante. Carlos dice que van a ser

felices en Marbella. Todo el día van a la playa y comen en un bar. A Carlos le gusta la comida, especialmente el pescado. En la tarde van al centro de Marbella o a veces escuchan música o leen un libro en el hotel. A la noche pasean por la playa. Carlos explica que quiere olvidar su trabajo. Carlos narra que Fernando los visita mañana en Marbella. Quieren cenar con Fernando y van a una fiesta a la playa. Carlos escribe una carta a Laura dos meses después. Escribe que está muy lejos de Madrid y Laura debe esperar. Carlos da su último diario a Laura y dice que vas a entender muchas cosas con este diario.

Bearbeitung von Kapitel II (Arbeitsschritt 1) Aufgabe 4

Aufgabe: Imagina ahora la escena entre Laura y Carlos antes de decidirse por las vacaciones. Laura está triste y enfadada porque Carlos trabaja siempre mucho. Los dos discuten sobre su vida y después de la discusión Finalmente Carlos promete ir de vacaciones con su mujer.

Escribe ahora el diálogo. Antes es útil hacer apuntes sobre el posible contenido.

Beatriz (nicht fehlerbereinigt - subjuntivo noch nicht eingeführt)

L: Tengo que hablar contigo, Carlos. Es muy importante.

C: ¿Qué quieres? No tengo mucho tiempo. Tengo que estar en 15 minutos a la oficina.

L: Soy muy triste porque estás sólo en la oficina y trabajas todo el día. Creo que el dinero es más importante que tu mujer.

C: No puedo nada hacer. Tengo que trabajar todo el día para ganar mucho dinero, pero tú eres más importante para mí.

L: Pero quiero que pasamos un día allí donde no hay trabajo y otras personas.

C: Es muy difícil, pero prometo que vamos a pasar las vacaciones por ejemplo en Marbella.

L: Es muy bueno allí, pero no creo que vas a tomar las vacaciones.

C: Sí, sí. Hoy, después de trabajar, vamos a ir a una agencia de viajes.

L: Vamos a ver.

C: Hasta luego.

Eva (nicht fehlerbereinigt)

L: Debo hablar contigo, Carlos.

C: Soy muy cansado. Hoy trabajo mucho tiempo.

L: Pues es muy importante para nosotros.

C: Ok, vamos en la sala de estar.

L: Siempre estás fuera de la casa. Mucho tiempo estás en la oficina o estás de viaje. Estoy triste y enfadada porque no vamos a un bar, un restaurante o un teatro.

C: Tengo que ganar mucho dinero para vivir.

L: Sí, pero no tienes tiempo para mí. ¿Te recuerdas de mi larga enfermedad? Estoy dos meses en el hospital y solo Fernando visita mí.

C: Pues el trabajo es muy importante para mí.

L: Quiero ir de vacaciones contigo dos o tres semanas.

C: Bueno, podemos ir de vacaciones a Marbella.

Silke (nicht fehlerbereinigt):

L: Tengo que hablar contigo.

C: No tengo tiempo. Tengo que trabajar para mañana.

L: Pero es muy importante. ¿Por qué no me escuchas? ¿Por qué no hablas conmigo? ¡Carlos!

C: No tengo tiempo. Después de acabar mi trabajo, podemos hablar, pero en el momento hay mucho trabajo.

L: Hablamos ahora. Quiero pasar más tiempo contigo. Estás solo en la oficina. No tienes tiempo para mí. El trabajo es más importante que yo. No me quieres.

C: Eres la mejor mujer del mundo. Te quiero. Sé que no tengo mucho tiempo para ti, pero necesitamos el dinero para comprar la casa. Además quieres tener dinero para comprar prendas de vestir.

L: Carlos, solo quiero ir en el cine contigo o podemos comer en un buen restaurante. Hay cosas más importantes que el dinero. ¿Por qué piensas que estoy enferma? Estoy enferma porque todo el día estoy sola. Cuando vienes a casa, ya soy en la cama. Cuando vas en la oficina, todavía duermo. Si no me levanto a las cinco, no te miro todos los días.

C: Te entiendo. Voy a hablar con mi jefe. Quizás podemos hacer vacaciones solo nosotros. Tienes razón, hay cosas más importantes que el dinero. Ahora voy a estar presente. Laura, te quiero.

L: Bueno, veo que me entiendes. Ahora espero que tienes más tiempo para mí.

Tamina: (fehlerbereinigt - vor allem ser - estar)

L: Carlos, tengo que hablar contigo.

C: Pero Laura, tengo que trabajar. No tengo tiempo. Sabes que tengo mucho trabajo.

L: Sí, lo sé, pero quiero hablar contigo sobre tu trabajo. Trabajas siempre mucho.

C: Hablamos esta noche, ¿está bien?

L: No, no está bien. Cuando quiero hablar contigo, siempre dices: Vamos a ver. ¡Hoy hablamos, ahora!

C: Bueno, hablamos ahora. Tú sabes que hay mucho trabajo en la oficina y que tengo que hacer muchos viajes.

L: Sí, pero tú estás siempre fuera de casa. Estoy siempre sola. No soy feliz por eso. Me pongo enferma.

C: Trabajo porque quiero ganar mucho dinero. Necesitamos el dinero para tus vestidos y tus otros deseos. Si no trabajo no tenemos dinero ¿comprendes?

L: Sí, naturalmente comprendo. Pero hay cosas más importantes que el dinero.

C: Sí, tienes razón. Pero ¿qué hacemos ahora?

L: No sé.

C: Hay una buena idea. Prometo ir de vacaciones contigo. Por ejemplo vamos a hacer vacaciones en Málaga. ¿Está bien?

L: Sí, está bien. Soy feliz de hablar contigo y de ir a Málaga.